



Verlustenergie 2018 Ausschreibung und Ergebnis

Stand: 06.12.2017

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und die Stromnetzzugangsverordnung (StromNZV) verpflichten die Netzbetreiber zur Beschaffung von Verlustenergie in einem marktorientierten und diskriminierungsfreien Verfahren.

Gemäß des Beschlusses der Bundesnetzagentur (BNetzA) wegen der Festlegung volatiler Kosten nach § 11 Abs. 5 ARegV zur Berücksichtigung von Verlustenergiekosten in der zweiten Regulierungsperiode (BK8-12-011) führte die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH zur Deckung ihres Bedarfes an Verlustenergie für das Lieferjahr 2018 eine offene Ausschreibung gemäß der Festlegung des Ausschreibungsverfahrens für Verlustenergie und des Verfahrens zur Bestimmung der Netzverluste der BNetzA vom 21.10.2008 (BK6-08-006) durch.

Informationen zur Ausschreibung der zur Deckung von Netzverlusten benötigten Energie im Jahr 2018

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall führten zur Deckung ihres Bedarfes an Verlustenergie für das Lieferjahr 2018 am 06.12.2017 im Zeitraum von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine offene Ausschreibung durch.

Nähere Informationen zum durchgeführten Ausschreibungsverfahren und den Bedingungen zur Teilnahme an der Ausschreibung stehen zum Download bereit.

[Allgemeine Bedingungen zur Ausschreibung von Verlustenergie für das Jahr 2018](#)

[Stromlieferungsvertrag „Netzverlustenergie“](#)

[Angebotsformular – Los 1](#)

[Angebotsformular – Los 2](#)

[Verlustlastgang für das Lieferjahr 2018 \(Los 1\)](#)

[Verlustlastgang für das Lieferjahr 2018 \(Los 2\)](#)

Ergebnis der Ausschreibung der zur Deckung von Netzverlusten benötigten Energie im Jahr 2018

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall haben zur Deckung ihres Bedarfes an Verlustenergie für das Jahr 2018 eine offene Ausschreibung über zwei kalenderjährliche Lose durchgeführt. Die Angebotsabgabe konnte jeweils am 06.12.2017 im Zeitraum von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr erfolgen.

Der bei der Ausschreibung für Verlustenergie für das Jahr 2018 erzielte Grenzpreis für Los 1 beträgt 40,89 €/MWh, für Los 2 beträgt der erzielte Grenzpreis 40,47 €/MWh.